



## Effizient

Mit KI besser heizen:  
Modernste Technik hilft uns,  
für Sie Energiekosten zu sparen.  
**Seite 04**

## Erweitert

Mit starken Partnern mehr bieten:  
Viele Nachbarschaftstreffs haben  
ihr Angebot ausgebaut.  
**Seite 08**

## Eingespart

Mit guten Ideen Müll reduzieren:  
So senken Sie Ihre Kosten und helfen,  
die Umwelt zu schonen.  
**Seite 09**





## Liebe Leserin, lieber Leser,

In ungewissen Zeiten brauchen wir Verlässlichkeit, aber im gesunden Maß auch Fortschritt. Der Neusser Bauverein arbeitet stets daran, Ihnen beides zu bieten.

So gehen unsere Bauprojekte stetig voran, zwei der vier neuen Mehrfamilienhäuser „Am Hohen Weg“ sind im Sommer bezugsfertig, die anderen beiden zum Herbst. Damit können wir weitere insgesamt 48 neue, öffentlich geförderte Wohnungen für die Neusserinnen und Neusser bieten. Weitere 43 Einheiten in zwei Häusern an der Willi-Graf-Straße in Weckhoven sind bereits vollständig vermietet – zur Freude aller Beteiligten, wie Sie in dieser Ausgabe der Mieterzeitung lesen können.

Auch von anderen Fortschritten möchten wir Ihnen auf den folgenden Seiten gerne berichten. Zum Beispiel, wie der Neusser Bauverein nun moderne KI (also Künstliche Intelligenz) in inzwischen fast allen Heizungsanlagen einsetzt, um sie effizienter zu machen. Damit sorgen wir nicht nur für eine deutliche Reduzierung von CO<sub>2</sub>-Emissionen, sondern sparen letztendlich auch Ihnen Geld, dank geringerer Heizkosten. Oder, dass wir unsere Fahrzeugflotte für die Techniker und die Kundenberater jetzt auf Elektrofahrzeuge umgestellt haben – und zwar ganz kleine. Unsere acht neuen E-Smarts werden über die Photovoltaikanlage auf dem Haus am

Pegel geladen und sind somit klimafreundlich, leise und schnell unterwegs zu Ihnen.

Welche Fortschritte gibt es noch zu vermelden? Da wäre gewiss die Erweiterung der Programme in vielen unserer Mietertreffs zu nennen, und zwar für junge wie alte Besucherinnen und Besucher. Wir wissen, wie wichtig Gemeinschaft und Miteinander sind und möchten Ihnen dafür attraktive Anlaufstellen in allen unseren Quartieren bieten.

Und um die Verlässlichkeit nicht zu vergessen: Natürlich bleibt auch vieles beim Bewährten, wie etwa unseren Veranstaltungen für die Mieterjubilare, bei denen wir uns immer über Ihre Treue freuen, oder dem gesellschaftlichen Engagement des Neusser Bauvereins. Auch hierüber erfahren Sie gleich mehr.

Viel Spaß beim Lesen! Und wenn Sie dazu Fragen oder Anregungen haben, sprechen Sie mich gerne an!

Ihr

Dirk Reimann  
Vorsitzender der Geschäftsführung

## Inhalt

### Meldungen

- Spende für „Kleine Talente“ 03
- Neue Trainingsanzüge für die KSK Konkordia 03
- Leben retten per Defibrillator 03

### Effizienz

- Heizenergie sparen dank KI 04

### Neubau

- Einzug an der Willi-Graf-Straße 05
- Baufortschritt „Am Hohen Weg“ 05

### Technik

- Änderung beim Kabel-TV 06
- Neue Elektro-Smarts im Einsatz 06

### Miteinander

- Unser Mieterjubiläum-Nachmittag 07
- Weberstraße: Mehr für Jung und Alt 08
- Treff 20: Interview Roxana Hippe 08
- MARIBU: Mittagessen und mehr 08

### Nachhaltigkeit

- Mit Lebensmitteln schlau umgehen 09
- Tipps: Weniger Müll, mehr Geld 09

### Schöner Wohnen

- Basteln für Frühling und Sommer 10

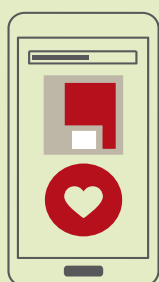
### Wir für Sie

- Ihre Ansprechpartner 12
- Kreuzworträtsel 12

**Heizenergie sparen dank KI**  
S. 04



**Tipps: Weniger Müll, mehr Geld**  
S. 09



Besuchen Sie uns auf Facebook und Instagram:

[facebook.com/neusserbauverein](https://facebook.com/neusserbauverein)

[instagram.com/neusserbauverein](https://instagram.com/neusserbauverein)

[www.meinbauverein.de](http://www.meinbauverein.de)

## Impressum

Neusser Bauverein GmbH (Geschäftsführung), Am Zollhafen 1, 41460 Neuss, [info@neusserbauverein.de](mailto:info@neusserbauverein.de); Redaktion: Heiko Mülleneisen (Neusser Bauverein GmbH); Fotografie: Mangual.de, Jens Frantzen, Andreas Woitschützke, Stefan Büntig, Adobe-Stock, Paul Tech AG; Auflage: 8000 Stück

## Neusser Bauverein unterstützt „Kleine Talente“

Der Verein Kleine Talente Neuss e.V. hat eine Spende in Höhe von 2000 Euro vom Neusser Bauverein erhalten. Geschäftsführer Dirk Reimann und Prokurist Niki Lüdtker überreichten einen symbolischen Scheck an Christiane Werhahn und Silke Heye vom Vorstand des Vereins.

„Es hat Tradition, dass wir auf den Versand von Weihnachtspost und Präsenten verzichten und stattdessen die wichtige soziale Arbeit von gemeinnützigen Vereinen unterstützen wie hier“, sagt Geschäftsführer Dirk Reimann.

„Kleine Talente Neuss“ setzt sich dafür ein, dass Kinder im Vor- und Grundschulalter die Chance haben, sich ihren Fähigkeiten entsprechend

zu entwickeln. Wenn Eltern beispielsweise die Klavierstunde oder den Mitgliedsbeitrag für den Sportverein nicht bezahlen können, hilft der Verein weiter und ermöglicht die frühkindliche Förderung. Er unterstützt auch Projekte in Kindergärten und Grundschulen in Neuss.

Viele der teilnehmenden Kinder kommen so zum ersten Mal außerhalb des Unterrichts mit Sport und Kultur in Berührung. „Wir freuen uns über diese Spende, die uns sehr hilft. Wir wollen mit ihr vor allem Schwimmkurse finanzieren, damit möglichst viele Kinder schwimmen lernen. Denn leider gibt es einen Trend, dass dies immer weniger können“, sagt Christiane Werhahn.



Übergabe des Spendenschecks: (v.l.n.r.) Dirk Reimann, Christiane Werhahn, Silke Heye und Niki Lüdtker

## Lebensrettende Geräte: Neue Defibrillatoren in den Räumlichkeiten des Neusser Bauvereins

Seit kurzem sind an den Wänden der Nachbarschaftstreffs Weberstraße, MARIBU, Treff 20 und 55, im Servicebetrieb an der Budericher Straße und im Bürogebäude des Neusser Bauvereins im Haus am Pegel Defibrillatoren installiert, die im Ernstfall einer bewusstlosen Person mit Herzstillstand das Leben retten sollen. Mitarbeiter des Neusser Bauvereins sind bereits im Umgang mit den Defibrillatoren geschult. Aber im Ernstfall kann jeder diese Geräte benutzen. Denn sie retten Leben.

Aber was genau ist eigentlich ein Defibrillator? Er sieht aus wie ein kleiner Verbandskasten mit der Aufschrift „AED“ und einem Hinweisschild mit einem Herzsymbol. Bei einem plötzlichen Herzstillstand kann er zur Wiederbelebung eingesetzt werden und gibt dafür einen kontrollierten Stromstoß ab. Ganz wichtig: Er kann auch von Laien bedient werden. Eine Sprachfunktion gibt Anweisungen, welche Handgriffe in welcher Reihenfolge durchzuführen sind.

Laut einer aktuellen Studie sind die Überlebenschancen von Patienten mit plötzlichem Herzstillstand doppelt so hoch, wenn ein Defibrillator von Laien eingesetzt wird. Besonders die ersten fünf Minuten sind entscheidend. Als erstes sollte sofort ein Notruf abgesetzt werden, gefolgt von sofortiger Herzdruckmassage. Befindet sich nur

ein Helfer bei der bewusstlosen Person, muss dieser unbedingt die Herzdruckmassage durchführen. Der Defibrillator darf nur von einem zweiten Helfer verwendet werden – denn die Herzdruckmassage darf nicht unterbrochen werden. Außerdem hilft der Defibrillator nur in Kombination mit einer Herzdruckmassage.

Grundsätzlich gilt: Keine Angst vor Fehlern! Der Defibrillator gibt keinen Stromstoß ab, wenn er feststellt, dass kein Herzflimmern vorliegt. In dem Fall gibt er Anweisungen, wie die Herzdruckmassage durchzuführen ist. Jeder Versuch ist besser, als nichts zu tun. Denn nur so steigt die Überlebenschance der Person.



Im Treff 20: Leiterin Roxana Hippe und Hausmeister René Dohmen mit dem neuen Defibrillator

# Meldungen 03

## Neue Trainingsanzüge für die Ringer des KSK Konkordia



(v.l.n.r.) obere Reihe: Ismet Cetin, Niki Lüdtker, Deni Nakev, Jan Krempin, Samuel Bellscheidt, Dirk Reimann, Oleg Dubov und Fatih Cinar; untere Reihe: Joshua Bellscheidt, Ivan Seibel und Aaron Bellscheidt.

Die Mannschaft des KSK Konkordia Neuss freut sich über einen Satz neuer Trainingsanzüge vom Neusser Bauverein. Die Mannschaft, die sich für die Playoffs der 1. Bundesliga qualifiziert hat, tritt dadurch bei den kommenden Wettbewerben einheitlich auf. „Wir gratulieren zum Klassenerhalt in der ersten Bundesliga und zum Erreichen der Playoffs“, sagt Dirk Reimann, Vorsitzender der Geschäftsführung des Neusser Bauvereins.

Das größte Wohnungsunternehmen im Rhein-Kreis Neuss unterstützt den Verein schon seit rund 20 Jahren. „Uns ist die herausragende Nachwuchsarbeit des KSK Konkordia Neuss bewusst, die letztlich zu den Erfolgen geführt hat. Kein anderer Verein in Deutschland tritt mit so vielen eigenen Talenten an. Die Mannschaft hat sich einen Namen für ihre engagierte Trainingsarbeit und ihre Fähigkeit gemacht, auf höchstem Niveau in der deutschen Ringerwelt zu konkurrieren“, sagt Dirk Reimann.

Fairness leben, Integration fördern, Gemeinschaft stärken: Sport ist nicht nur gesund, sondern schafft auch eine wichtige Basis für das soziale Miteinander. Den Spaß an der Bewegung in Gemeinschaft zu fördern und jungen Menschen den Weg in den Sport zu ermöglichen, ist das Ziel der intensiven Sportförderung des Neusser Bauvereins. „Wir sind dankbar für die langjährige Unterstützung und die neuen hochwertigen Trainingsanzüge vom Neusser Bauverein. Sie werden unsere Athleten motivieren und ihnen die bestmögliche Ausrüstung für ihre sportlichen Aktivitäten zur Verfügung stellen“, sagt Konkordia-Vorsitzender Ismet Cetin.





## Hightech für niedrige Kosten: Heizungsanlagen mit KI optimiert



Der Neusser Bauverein geht neue Wege, um die Energieeffizienz und den Grad der Digitalisierung seiner Heizungsanlagen zu steigern und kooperiert dazu mit der Firma Paul Tech.

Dazu wurden die 245 Heizungsanlagen mit neuen, intelligenten Ventilen und Sensoren ausgerüstet. Diese zeichnen Daten auf und schicken sie an einen Großrechner, der sie mit dem historischen Verbrauchsverhalten der Mieter, mit aktuellen Wetterdaten und der Gebäudeausrichtung analysiert. Die Künstliche Intelligenz sorgt dann dafür, dass die Heizungs- und Warmwasseranlagen immer im optimalen und hocheffizienten Betriebsfenster laufen. Das Wärmenetz wird permanent auf den tatsächlichen Bedarf der angeschlossenen Wohnungen eingeregelt.

„Dieser automatische adaptive hydraulische Abgleich sorgt nicht nur für eine optimale Wärmeverteilung im Gebäude, sondern senkt auch den Energiebedarf deutlich. Mindestens 15 Prozent Energie können so eingespart werden. Das bedeutet gleichzeitig eine Reduzierung von 860 Tonnen CO<sub>2</sub> im Jahr“, sagt Dirk Reimann, Sprecher der Geschäftsführung des Neusser Bauvereins.

und Nutzungsprofil. Sie erkennt mögliche Einsparpotenziale und regelt die Ventile. Die KI lernt selbstständig, optimiert permanent und schafft es, Trillionen von Daten zu verarbeiten. „Zunächst muss die KI angeleitet werden. Doch schon jetzt wird Energie eingespart: Am Hohen Weg zum Beispiel 18 Prozent. Die KI berechnet sogar ein realistisches Einsparpotenzial von bis zu 30 Prozent“, sagt Prokurist Niki Lüdtker, Bereichsleiter Bestandsmanagement.



Heizen mit Hightech: Dank vollständiger Digitalisierung der Anlagen und Leitungsnetze können alle Heizkörper optimal eingestellt werden.

Die Künstliche Intelligenz (KI) verarbeitet die Daten und erstellt ein dynamisches Gebäude-



Die Installationen werden in den kommenden Monaten noch fortgesetzt. „Bisher ist die Aktorik und Sensorik in unseren Heizungsanlagen eingebaut. Es wird aber auch noch erforderlich werden, jeden Heizungsstrang, der in die Wohnung führt, mit PAUL-Technik auszustatten“, sagt Niki Lüdtkke. Insgesamt werden künftig 4.300 Wohnungen mit der neuen Technik beheizt.

„Mich freut das Engagement des Neusser Bauvereins sehr. Es wird nicht nur etwas für den Klimaschutz getan, sondern vor allem werden 21.000 Mieter bei der zweiten Miete, den Heizkosten, entlastet“, sagt Heinrich Thiel, Aufsichtsratsvorsitzender.

Weitere Informationen unter:  
[neusserbauverein.de/paul](https://neusserbauverein.de/paul)



## Willkommen! Erste Mieter begrüßt

Die beiden Mehrfamilienhäuser an der Willi-Graf-Straße 11–27 in Weckhoven sind vollständig vermietet. Der Neusser Bauverein hat dort 43 öffentlich geförderte Wohnungen errichtet. „Die Neubauten sind ein deutliches Zeichen dafür, dass der Neusser Bauverein sich für bezahlbaren Wohnraum einsetzt. Denn für alle Wohnungen wird ein Wohnberechtigungsschein A benötigt. Das heißt hier zahlt man 5,75 Euro pro Quadratmeter in einem Neubau“, lobt der Aufsichtsratsvorsitzende Heinrich Thiel.

Das Ehepaar Gierling hat dort gerade eine moderne barrierefreie Wohnung bezogen. „Wir sind überglücklich. Wir haben schon einmal 20 Jahre beim Bauverein in Weckhoven gewohnt. Jetzt sind wir wieder zurück. Und mit meinem Rollator ist jetzt in der neuen Wohnung alles viel einfacher“, sagt die 75-jährige Anneliese Gierling.

Zum Einzug hat das Paar vom Aufsichtsratsvorsitzenden Heinrich Thiel, Prokurist Niki Lüdtkke und Kundenberaterin Renate Gilles einen herbstlichen Blumenstrauß überreicht bekommen. Auch die anderen Mieter haben einen Blumenstrauß zum Einzug erhalten.

„Wir haben uns schnell eingelebt, kennen aber noch nicht alle Nachbarn“, sagt der 80-jährige Hans Gierling. Damit die Mieter sich untereinander besser kennenlernen, wird der Neusser Bauverein in diesem Jahr zu einem Mieterfest im neuen Quartier einladen. „Uns ist das Miteinander unserer Mieter sehr wichtig. Wenn man sich besser kennt, werden Missverständnisse vermieden“, sagt der Prokurist und Leiter des Bestandsmanagements, Niki Lüdtkke.

Insgesamt sind in den beiden Mehrfamilienhäusern 29 Zwei-Zimmer-Wohnungen zwischen 48 und 58 Quadratmetern, sieben Drei-Zimmer-Wohnungen mit 70 bis 82 Quadratmetern sowie

sieben Vier-Zimmer-Wohnungen mit 97 Quadratmetern für Familien errichtet worden. Die Erdgeschoss-Wohnungen haben Mietergärten erhalten. In den Treppenhäusern werden digitale Informationstafeln installiert. Geheizt wird mit einer umweltfreundlichen und CO<sub>2</sub>-neutralen Luft-Wärmepumpe in Kombination mit einer Fußbodenheizung.

Hier im Weckhovener Wohnquartier rund um die Willi-Graf-Straße gibt es weitere 117 Mietwohnungen des Neusser Bauvereins. Die umliegenden Bestandshäuser sind und werden derzeit noch aufgewertet. „Damit alt und neu besser harmonieren, wurden die Fassaden überarbeitet. Es wurden Mietergärten angelegt. Die Eingänge sind mit neuen Haustüren versehen worden und auch die Balkone haben neue Böden und neue Geländer erhalten“, sagt Niki Lüdtkke.

Zudem laufen derzeit noch Arbeiten zum Austausch eines Abwasserkanals. Im Anschluss erfolgt dann eine Überarbeitung des Straßen- und Gehwegbereichs nebst Garagenhof.



(v.l.n.r.) Niki Lüdtkke, Renate Gilles, Anneliese und Hans Gierling sowie Heinrich Thiel

## Am Hohen Weg: 48 öffentlich geförderte Wohnungen kurz vor der Vermietung

Kurz vor der Fertigstellung stehen die ersten beiden von vier Mehrfamilienhäusern Am Hohen Weg in der Nordstadt. Entlang der Römerstraße zwischen den Mehrfamilienhäusern Am Hohen Weg 17 und 21–23, 25–27, 29–31 und 33–35 entstehen vier eher quadratisch-kompakte viergeschossige Wohnhäuser mit jeweils zwölf barrierearmen Wohnungen.

29 Zwei-Zimmer- und zehn Drei-Zimmer-Wohnungen mit Förderung Wohnberechtigungsschein (WBS) A und sieben Zwei-Zimmer- und zwei Drei-Zimmer-Wohnungen mit Förderung WBS B werden dort bald vermietet. Mit WBS A liegt der Mietpreis bei 6,40 Euro und mit dem WBS B bei 7,20 Euro je Quadratmeter.

Derzeit werden noch einige Installationen und Innenausbauten durchgeführt. Ab 1. Juli können 24 Wohnungen bezogen werden. Die Vermarktung ist bereits gestartet. Geplant ist, dass die beiden anderen Mehrfamilienhäuser dann ab dem 1. Oktober bezogen werden können.

Wenn die Neubau-Wohnungen bezogen werden, werden auch die Außenanlagen neu angelegt sein. Die Innenhöfe werden unter dem Titel „Vier Jahreszeiten“ neu bepflanzt: zum Beispiel Bäume wie Kupfer-Felsenbirne mit rosafarbenen Blüten für den Frühling, Zierapfel für den Sommer, Rotahorn für den Herbst und Kiefer für den Winter. Auch die künftigen neuen Spielgeräte bekommen eine jahrestypische Farbgestaltung.



# Kabel-TV: Sie haben die Wahl

Das ändert sich bei Ihrem Anschluss



Kosten für die Müllabfuhr, Abwassergebühren oder Heizkosten – all diese Posten sind Teil der jährlichen Betriebskostenabrechnung. Bis zum 30. Juni 2024 werden noch die Gebühren für den gemeinschaftlichen Kabelanschluss des Wohnhauses berechnet. Danach ist damit Schluss.

## Was ist das Nebenkostenprivileg?

Bisher wurden die Gebühren für den gemeinschaftlichen Kabelanschluss für ein Mehrfamilienhaus über die Betriebskosten abgerechnet. Die Umlage der Kosten nennt man „Nebenkostenprivileg“. Wegen einer Änderung des Telekommunikationsgesetzes dürfen die Kosten für den Kabelanschluss nicht mehr über die Betriebskosten umgelegt werden. Dann kann jeder Mieter einen eigenen Vertrag mit einem Anbieter seiner persönlichen Wahl abschließen.

## Warum wurde das Nebenkostenprivileg abgeschafft?

Vor rund 40 Jahren wurde das Kabelfernsehen eingeführt: Statt weniger TV-Programme gab es plötzlich über 30. Doch mittlerweile haben sich die Sehgewohnheiten bei vielen Menschen geändert. So werden zum Beispiel vermehrt Streaming-Dienste oder Mediatheken genutzt. Dem will das neue Telekommunikationsgesetz nun Rechnung tragen.

## Was bedeutet das für Sie?

Die gute Nachricht: Der Neusser Bauverein hat mit Vodafone einen Vertrag geschlossen, der es allen Mietern ermöglicht, ab dem 1. Juli 2024 weiterhin zum bisherigen günstigen Preis Kabelfernsehen zu gucken. Der Unterschied ist aber: Sie als Mieter müssen selbst mit Vodafone einen Vertrag abschließen. Dann bietet Ihnen Vodafone weiterhin den Kabelanschluss für günstige 3,45 Euro pro Monat statt 12,90 Euro pro Monat an. Damit bleibt allen Mietern TV-

Grundversorgung über Kabel erhalten. Der Neusser Bauverein hat einen weiteren Vertrag mit Vodafone abgeschlossen. So wird das Telekommunikationsunternehmen bis zum 31. Dezember 2025 alle Wohnhäuser an das Glasfasernetz anschließen.

Zum Thema TV-Kabelanschluss haben alle Mieter bereits ein Informationsschreiben erhalten. In den kommenden Wochen informieren zudem geschulte Vodafone-Mitarbeiter alle Mieter vor Ort in den Wohnhäusern über die Änderung und beantworten Fragen. Diese können sich auch mit Ausweisen legitimieren.

Wer sich für das Angebot von Vodafone entscheidet, für den bleibt technisch alles so wie es ist: Das Fernsehprogramm wird wie gewohnt und ohne Unterbrechung empfangen.

Wenn kein eigener Kabel-TV-Vertrag mit Vodafone abgeschlossen wird, **wird der Kabel-Anschluss zum 01. Juli 2024 deaktiviert**. Jeder Mieter hat aber selbstverständlich die Möglichkeit, einen Vertrag mit dem Anbieter seiner Wahl abzuschließen.

Der Neusser Bauverein empfiehlt allen Mietern, sich rechtzeitig mit dem Thema zu beschäftigen, damit beispielsweise auch die Fußball-Europameisterschaft ohne Unterbrechung verfolgt werden kann.

Weitere Informationen bietet die Vodafone-Hotline, freitags, von 8 bis 20 Uhr unter 0800 664 91 09, oder online unter:

[neusserbauverein.de/kabeltv](https://neusserbauverein.de/kabeltv)  
[bewohnerplus.de/kabeltv](https://bewohnerplus.de/kabeltv)



## Mit Elektro-Smarts zu den Mietern

Der Neusser Bauverein hat einen weiteren wichtigen Schritt in Richtung Nachhaltigkeit unternommen. „Wir haben unseren Fahrzeugpool reduziert und auf Elektro-Autos umgerüstet. Damit unterstreichen wir unser Engagement für umweltschonende Mobilität und leisten einen Beitrag zum Klimaschutz“, sagt Geschäftsführer Dirk Reimann.

Acht Elektro-Smarts setzt der Bauverein jetzt ein, die über die Photovoltaik-Anlage auf dem Dach des Haus am Pegel geladen werden. Sie werden in erster Linie von den Kundenberatern und Wohnungstechnikern genutzt, um zu den Mietern zu gelangen und die Aufgaben vor Ort zu erledigen. Die Smarts können digital gebucht werden. Das ermöglicht eine effiziente Nutzung der Flotte und trägt gleichzeitig dazu bei, den CO<sub>2</sub>-Ausstoß zu reduzieren.

Die Umstellung des Fuhrparks auf Elektrofahrzeuge und die Nutzung erneuerbarer Energien sind Teil der umfassenden Nachhaltigkeitsstrategie des Unternehmens.



# Mieterjubilare-Nachmittag im Zeughaus



Nach drei Jahren pandemiebedingter Pause wurden Ende 2023 wieder die langjährigen Mieter des Neusser Bauvereins bei einer Veranstaltung persönlich geehrt. Anders als in den vergangenen Jahren fand die Veranstaltung diesmal im Zeughaus statt, dem „Wohnzimmer“ der Stadt Neuss. Eingeladen waren nicht nur die diesjährigen Jubilare, sondern auch die Mieter, die in den vergangenen drei Jahren ein Jubiläum gefeiert haben, als die Durchführung einer solchen Veranstaltung leider nicht möglich war.

Rund 200 Mieter waren der Einladung des Neusser Bauvereins ins Zeughaus gefolgt, um die langjährige Mietertreue bei Kaffee und Kuchen zu feiern. Viele freuten sich darüber, dass nun endlich wieder eine Veranstaltung stattfinden konnte. Auf die Mieter wartete ein tolles Unterhaltungsprogramm. Durch den Nachmittag führte der Künstler Harry Heib, der neben der Moderation auch immer wieder kurzweilige Sequenzen aus seinem Bühnenprogramm „Juhne“ dem Publikum präsentierte und so für ein stimmungsvolles Wiederhören mit dem Entertainer sorgte.

„Wir freuen uns, dass so viele langjährige und treue Mieter bei uns wohnen. Das zeigt uns, dass sie sich bei uns wohlfühlen. In diesem Jahr feiern einige Mieter ihr 60- oder sogar 65-jähriges Mieterjubiläum bei uns. Darauf sind wir besonders stolz“, sagt Dirk Reimann, Geschäftsführer des Neusser Bauvereins.

Bürgermeister Reiner Breuer, selbst Mieter des Neusser Bauvereins, lobte das Wohnungsunternehmen als zuverlässigen Partner der Stadt Neuss: „Der Neusser Bauverein prägt das Stadtbild und sorgt für bezahlbaren Wohnraum in Neuss. Die Menschen fühlen sich in den Wohnungen des Bauvereins wohl – das zeigt die Anzahl an Mietern, die heute hier ihr Jubiläum feiern.“

Zwischen den Musikeinlagen wurden die langjährigen Mieter des Neusser Bauvereins geehrt, die schon 25, 50, 55, 60 oder 65 Jahre in einer Wohnung des größten Wohnungsunternehmens im Rhein-Kreis leben. Im Anschluss gab es die Möglichkeit, sich mit den zuständigen Kundenberatern und Hausmeistern auszutauschen und intensive Gespräche zu führen. „Niemand weiß

## Mieterjubilare 2023

### 25 Jahre

Fedor und Maria Bartel  
Lydia Gert  
Waltraud Hamacher  
Ljubow Lacher  
Wladimir und Dorothea Lacher  
Wolfgang und Gabriele Schätz  
Ida Siwinski  
Dagmar Stuppy

### 50 Jahre

Wilja Gondorf  
Käthe Grasemann  
Christine und Peter Hüsgen  
Lambert Käsgen  
Helga Kruchen  
Edeltraut Kurtisi  
Inge Neumann  
Gerhard und Marlies Staib

### 55 Jahre

Ulrich und Helga Bindler  
Franziska Mielcarzewicz  
Alejandro Ramirez

### 60 Jahre

Hermann und Monika Bastians  
Jürgen Lindenlauf  
Margarete Drabinski  
Annemarie Hügen  
Peter Jansen  
Elisabeth Kamper  
Wolfgang Matetzky

### 65 Jahre

Wilhelmine Hellfritzsch

besser, worauf es für ein gutes Leben in den Wohnquartieren ankommt als unsere langjährigen Mieter“, sagt Dirk Reimann. Auch in diesem Jahr wird es wieder eine Veranstaltung zu Ehren unserer langjährigen Mieter geben.





## Mehr als nur Mittag: Vielfältige Angebote im MARIBU



Dreamteam im MARIBU:  
Alice Klingens, Erich Skupin und Nadine Kriszeit (v.l.)

Das MARIBU an einem Mittwochmittag: Es duftet hervorragend. Weil Erich Skupin gerade Frikadellen brät, mit eigener Würzrezeptur. Dazu gibt es Möhren-Kartoffeln-Untereinander. Der Rentner mit dem schelmischen Augenzwinkern gehört hier fast zum Inventar und schwingt immer mittwochs ehrenamtlich den Löffel. „Bis zu 20 Gäste haben wir dann hier“, erzählt Nadine Kriszeit, die als Sozialpädagogin den Mietertreff betreut, seit Mitte vergangenen Jahres gemeinsam mit der Sozialarbeiterin Alice Klingens.

Dank der personellen Verstärkung kann das MARIBU auch im Jahr 2024 mehr Programm bieten, von Montag bis Donnerstag gibt es reguläre Angebote. „Ich biete montags ab neun Uhr eine zusätzliche Sozialberatung an“, sagt Alice Klingens. „Dabei kann es um Behördenangelegenheiten gehen, Hilfe mit Formularen oder Briefen, aber auch um persönliche Probleme, die wir natürlich vertraulich behandeln.“

## Angebot im Treff an der Weberstraße 72 ausgeweitet



(v.l.n.r.)  
Entesar Najii,  
Alicia Reinhardt,  
Tatjana Farger,  
Marianne  
Bouguettaya  
vom Vorstand  
der Interkulturellen  
Projekthelden und Niki  
Lüdtke

Das Angebot im Nachbarschaftstreff an der Weberstraße 72 ist gewachsen! Getragen von den Interkulturellen Projekthelden, hat hier der Jugendtreff InKult einen Ableger bekommen. „Am Berghäusenschweg platzen wir aus allen Nähten, obwohl wir zusätzlich einen Container für unsere Jugendarbeit angeschafft haben. Wir freuen uns, dass wir an der Weberstraße nun einen idealen weiteren Standort haben – gerade wegen der vielen Schulen dort“, sagt Umut Ali Öksüz, Vorsitzender des Trägervereins der Interkulturellen Projekthelden.

Immer montags von 15–17 Uhr und freitags von 14–17 Uhr bieten die Koordinatorin Alicia Reinhardt mit ehrenamtlicher Unterstützung von Thalia Elachhab und Entesar Najii Kindern und Jugendlichen Freizeitangebote – von Hausauf-

Weitere neue Angebote sind der Kreativtreff rund ums Basteln und Gestalten jeden Donnerstag sowie das Gedächtnistraining durch Spiel und Spaß, das bald jeden Montag stattfinden wird.

Besonders hervorzuheben ist auch die Line Dance-Gruppe, die seit vielen Jahren jeden Mittwochnachmittag im MARIBU trainiert, seit diesem Jahr unter Anleitung der Caritas-Mitarbeiterin Chrissoula Charisiadou, die außerdem montags Sitz-Yoga und Qi Gong leitet und ab März mit einem Outdoor-Angebot „Bewegter Dialog“ starten wird, ganz nach dem Motto „Walk & Talk“.

„Außerdem möchten wir das ganze Jahr 2024 unter ein Oberthema stellen“, erzählt Sozialpädagogin Kriszeit, nämlich ‚Heimat‘. Schließlich treffen sich im Mietertreff auf der Marienburger Straße 27 a nicht nur gebürtige Neusserinnen und Neusser. Ob vor Jahrzehnten als Spätaussiedler gekommen, neulich aus einer Krisenregionen geflüchtet oder schlicht aus einer anderen deutschen Stadt hergezogen – jeder bringt seine Heimat mit. „Und die wollen wir kennenlernen, zum Beispiel bei Veranstaltungen wie unseren internationalen Kochabenden, bei denen immer eine Region im Vordergrund steht“, so Nadine Kriszeit. Das MARIBU-Team freut sich auf spannende Begegnungen.

Und natürlich auf viele weitere hausgemachte Mittagessen von Erich Skupin, der zum Abschied eine köstliche Frikadelle reicht. Leider ohne Rezept – wie gesagt, Betriebsgeheimnis.

gabenbetreuung bis Basteln und gemeinsamen Spielen ist vieles dabei. Yannick (10) kommt regelmäßig. Er sagt: „Mir gefällt es gut hier. Wir freuen uns auf weitere Schüler!“

„Unsere Nachbarschaftstreffs sind wichtige Anlaufpunkte. Wir freuen uns, dass wir die Zusammenarbeit mit Diakonie und Projekthelden ausbauen konnten. Damit wird der Treff noch attraktiver – für unsere Mieter und die Nachbarschaft im Dichterviertel“, sagt Prokurist Niki Lüdtke. Denn auch für die Älteren gibt es mehr Angebot, betreut von Tatjana Farger von der Diakonie Rhein-Kreis Neuss. Gemeinsame Frühstücke, Spielenachmittage und eine Sozialberatung sowie ein Sprachcafé alle zwei Wochen mittwochs von 17 bis 19 Uhr stehen schon auf dem Programm. Künftig soll es auch einen Mittagstisch geben. „Bei uns kann jeder auf einen Kaffee vorbeischaun. Wir sind auch für weitere Ideen und Anregungen offen“, sagt Tatjana Farger.

### Die Öffnungszeiten sind:

montags und mittwochs von 8.30–13 Uhr, dienstags und donnerstags von 12–17 Uhr. Jeden zweiten Mittwoch im Monat wird von 10–12 Uhr gefrühstückt. Weitere Infos gibt es unter [neusserbauverein.de/weberstrasse](https://neusserbauverein.de/weberstrasse)

## Im Treff 20 noch viel vor Die neue Leiterin Roxana Hippe

Seit Herbst 2023 leitet die Sozialpädagogin Roxana Hippe unseren Treff 20 an der Wingerderstraße. Wie ihr Start war und was sie im laufenden Jahr vorhat, erzählt sie im Interview:

### Frau Hippe, offiziell sind Sie seit Anfang Oktober letzten Jahres dabei?

Genau. Da aber mein Vorgänger erkrankt war, und genau zu dieser Zeit auch das 15-jährige Jubiläumsfest des Treff 20 anstand, bin ich schon früher gestartet – und mit Anlauf ins kalte Wasser gesprungen. Das war natürlich aufregend, aber so war ich direkt mittendrin im Thema.

### Was war Ihr persönlicher Höhepunkt bislang?

Bei unserer Weihnachtsfeier mit vollem Programm konnten wir dank eines Förderpakets vom Land NRW Geschenktüten und Weihnachtsmänner für die Kinder verteilen – insgesamt waren rund 150 Gäste da, davon 50 Kinder. Da konnte man sehen, wie groß das Interesse an unserem Angebot ist.

### Wird es in 2024 denn mehr Programm geben?

Ja, wir haben eine Stelle für eine studentische Kraft bekommen und mit Jacqueline Sommer besetzt. Sie wird zum Beispiel jede Woche dienstags und alle zwei Wochen donnerstags eine ‚Kids-Time‘ anbieten, mit Hausaufgabenbetreuung und Spielangeboten. Neu wird auch unser Finanz-Café sein, bei dem wir zu wirtschaftlichen Fragen beraten – da kann es dann auch ums Energiesparen gehen oder geschicktes Haushalten.

### Was wünschen Sie sich fürs neue Jahr im Treff 20?

Ich würde mich sehr über noch mehr Ehrenamtler freuen, die Lust haben, hier etwas anzubieten – vielleicht sogar ein paar Jüngere? Ich könnte mir gut eine Yoga- oder Gymnastikgruppe vorstellen, oder eine Eltern-Kind-Gruppe. Wenn sich da jemand findet – ich bin immer ansprechbar!





# Weniger ist mehr!



## So vermeiden Sie Müll und sparen bares Geld.

Eigentlich wissen wir es alle: Müll ist ein Problem. Nicht nur, wenn er als Plastik in den Weltmeeren schwimmt, sondern auch wenn er aus vollen Mülltonnen auf unseren Straßen quillt. Und noch mehr, wenn er eigentlich vermeidbar gewesen wäre.

Das Unternehmen Musterknaben eG kümmert sich für den Neusser Bauverein unter anderem um die Optimierung des Müllmanagements und der Mülltrennung – ist aber auch darüber hinaus ein guter Ansprechpartner rund um das

Wegwerfen von Dingen. „Für viele Menschen ist Nachhaltigkeit mit höheren Kosten verbunden und wird darum als nicht leistbar empfunden“, berichtet Anja Klomann von den Musterknaben. „Dabei kann ja auch das Gegenteil der Fall sein.“ Ein kleines Beispiel dafür sind die Müllgebühren, die auf alle Mieter umgelegt werden. Alleine schon, auf die richtige Trennung in Restmüll, Biotonne, Gelbe Tonne und Papiertonne zu achten sowie Kartons und Verpackungen kleinzufalten, reduziert das Müllvolumen – und kann dazu führen, dass weniger Tonnen benötigt werden. Das spart Geld.

## Klug sparen – auch rund um Lebensmittel

Durchschnittlich wirft jede Person in Deutschland pro Jahr Lebensmittel im Wert von rund 190 Euro in den Müll. Wohlgedenkt, diese Zahl betrifft nur die privaten Verbraucher. Was von Supermärkten oder Restaurants weggeworfen wird, geht in diese Rechnung gar nicht ein. Insgesamt sechs Millionen Tonnen sind es, die zu viel gekauft, schlecht geworden oder einfach vergessen worden sind. Das sind nicht nur verschwendete Ressourcen, sondern ist auch eine stolze Summe, die jeder Haushaltskasse guttun würde.

Zum Glück gibt es viele Möglichkeiten, um klüger mit Lebensmitteln umzugehen. Auch hierzu haben wir für Sie drei wertvolle Tipps:

### Nicht nur aufs Datum schauen

Ein Produkt, das das aufgedruckte Mindesthaltbarkeitsdatum (MHD) überschritten hat, ist darum noch lange nicht schlecht. Zum Beispiel Joghurt: Sieht er noch gut aus, riecht normal und schmeckt beim vorsichtigen Probieren auch so, kann er einfach gegessen werden. Es gilt: Verlassen Sie sich auf Ihre Sinne! Wichtige Ausnahmen sind empfindliche Lebensmittel, die ein Verbrauchsdatum haben, etwa Fleisch oder Fisch. Ist dieses Datum überschritten, heißt es „Finger weg!“

### Geplant einkaufen

Planen Sie Einkäufe und Mahlzeiten im Voraus. Dann können Sie nur so viel kaufen, wie tatsächlich gebraucht wird. Achtung bei Großpackungen, gerade wenn sie im Angebot sind. Denn billiger sind sie in der Regel nur dann, wenn alles gegessen wird. Müssen Sie doch die Hälfte wegschmeißen, hat sich das auch finanziell nicht gelohnt.

### Lager-Management

Wie lange ein Lebensmittel hält, kommt auch auf die richtige Unterbringung an. So gehören zum Beispiel Tomaten nicht in den Kühlschrank, dort verderben sie schneller. Und wer keine braunen Bananen mag, sollte diese nicht gemeinsam mit Äpfeln oder Birnen aufbewahren. Denn diese Früchte dünstet Ethylen aus, das Bananen schneller reif – und überreif – werden lässt! Brot hingegen hält am besten in einem Brotkasten oder -schrank, oder einem Ton- oder Steingutbehälter.

Viele weitere Lagerungstipps gibt auch die Verbraucherzentrale NRW unter: [verbraucherzentrale.nrw/richtiglagern](http://www.verbraucherzentrale.nrw/richtiglagern)

## Was gehört in welche Tonne?

Anleitungen zur Müllsortierung in verschiedenen Sprachen gibt es auf [neusserbauverein.de/mieterservice](http://neusserbauverein.de/mieterservice) und [neusserbauverein.de/muelltrennungspart-nebenkosten/](http://neusserbauverein.de/muelltrennungspart-nebenkosten/)



Aber es gibt noch viele weitere Möglichkeiten, wie Sie Müll vermeiden und gleichzeitig sparen können. Hier einige Vorschläge:

### Reparieren statt Wegwerfen

Nicht alles, was kaputtgegangen ist, gehört wirklich auf den Müll. Gerade bei größeren Elektrogeräten lohnt sich ein Blick auf [www.deutschland-repariert.de](http://www.deutschland-repariert.de), wo auch Reparaturbetriebe in Neuss aufgeführt sind. Mit elektrischen Haushaltsgeräten, Lampen, aber auch Fahrrädern kann sich auch der Gang ins Reparatur-Café im Pfarrzentrum Heilige Dreikönige an der Dreikönigenstraße 3 lohnen. Immer am letzten Samstag im ersten Monat eines Quartals (also Januar, April, Juli, Oktober) helfen hier von 11.00 bis 15.00 Uhr ehrenamtliche Bastler weiter. Die Reparaturquote liegt – nach eigenen Angaben – bei rund zwei Dritteln!

### Leihen statt Kaufen

Was man nicht besitzt, kann man auch nicht wegwerfen. So bieten zum Beispiel Bibliotheken – etwa die Stadtbibliothek Neuss am Neumarkt 10 – längst nicht mehr nur Bücher an, auch Musik und Filme oder Computerspiele sind ausleihbar, oft nur gegen eine geringe Mitgliedsgebühr. Oder Werkzeuge: Viele Geräte, die man nur einmal oder sehr selten braucht, kann man auch im Baumarkt ausleihen. Das spart nicht nur den Kauf, sondern auch Platz in der Wohnung.

### Leitung statt Flasche

Trinkwasser ist das bestkontrollierte Lebensmittel in Deutschland – darum ist gegen hiesiges Leitungswasser nichts einzuwenden. Wer also bei Durst einfach den Hahn aufdreht, muss weder Glas- noch Plastikflaschen kaufen und hinterher recyceln oder zurückgeben. Und wer es lieber sprudelnd mag: Auch der Streamer spart immer noch deutlich an Kosten im Vergleich zum Wasserkauf.



## Regal mal ganz anders

Ein echter Hingucker für Ihre Wohnung – ein selbstgebautes Hängeregal. Mit Holz Ihrer Wahl und ein paar groben Seilen schaffen Sie je nach Raum einen besonderen Platz für Ihre Pflanzen, Bilder oder auch Gewürze und andere Küchenutensilien. Wir zeigen Ihnen, wie Sie mit wenigen Handgriffen ein solches Regal bauen.

### Sie brauchen:

- Holzbrett mit 2 Metern Länge oder bereits zugeschnittene Holzbretter
- 2 Seile mit jeweils 1,75 Metern Länge und einem Durchmesser von 15 mm
- 2 Schraubhaken mit Dübeln

### So geht 's:

Zunächst überlegen Sie, wie breit und wie lang Ihr Regal sein soll, und auch wie viele „Etagen“ Sie gerne hätten. Dementsprechend müssen dann Holzbretter zugeschnitten werden. Alternativ können Sie einzelne, schon zugeschnittene Bretter kaufen – Holzart und Farbe Ihrer Wahl. Wir empfehlen eine Länge von 65 cm und eine Breite von 15 cm.

Bei jedem Brett bohren Sie nun vier Löcher in die Ecken, bitte mindestens 3 cm vom Rand entfernt. Achten Sie darauf, den Bohrer möglichst gerade zu halten. Der Durchmesser des Bohrers muss zu dem der Seile passen. Die Löcher und auch die Bretterkanten können Sie anschließend abschleifen.

Nun kann eingefädelt werden: Beginnen Sie mit dem untersten Brett und fädeln Sie das Seil von unten durch das vordere linke Loch. Unterhalb

des Loches machen Sie einen festen dicken Knoten. Nach circa 20 cm machen Sie den nächsten Knoten und fädeln das nächste Brett auf. Sie möchten noch eine Etage? Dann wiederholen Sie das Ganze. Ansonsten messen Sie nun 30 cm zum Endpunkt ab, und von diesem Punkt erneut wieder 30 cm nach unten. Hier fädeln Sie das Seil durch das hintere linke Loch des obersten Brettes, erneut mit einem festen Knoten darunter. Nun geht es in Abständen von 20 cm durch die hinteren Löcher der restlichen Bretter. Auf der anderen Seite genauso. Schon sind Sie fast fertig.

Fehlt nur noch die Aufhängung: Bohren Sie in der gewünschten Höhe zwei Löcher mit dem Abstand der Bohrlöcher in die Wand, stecken Sie zunächst die Dübel hinein und schrauben Sie die Haken fest. Jetzt ist alles bereit für die Aufhängung und Einrichtung Ihres selbstgebautes Regals.



# Anzuchttöpfe selbstgemacht

Das Frühjahr kommt! Freuen Sie sich schon auf die neue Blumen-, Gemüse- oder Kräutersaison? Kälteempfindliche Pflanzen sollten aber erst nach den Eisheiligen im Mai draußen ins Beet gepflanzt werden. Zum Beispiel Paprika oder Tomaten können Sie in der Wohnung vorziehen. Die nötigen Anzuchttöpfe können Sie aber ganz einfach aus Haushaltsutensilien selber herstellen. Das spart Geld und vermeidet Plastik. Und gleichzeitig recyceln Sie Materialien.

## Sie brauchen:

- Leere Eierkartons
- Oder:
- Papprohr von Klopapierrollen
- Oder:
- Papprohr von Küchenrollen

## So geht 's:

Wenn Sie leere Eierkartons benutzen möchten, schneiden Sie den Deckel ab und entfernen Sie gegebenenfalls die Plastikaufkleber. Mit dem Deckel können Sie nun den Boden verstärken. Das Papprohr vom Klopapier können Sie auf die Hälfte schneiden, das Küchenpapierrohr vierteln. Bei jedem Teilstück knicken Sie die Seite zur Mitte ein, so dass ein Boden entsteht.

Nun können Sie die Röhrchen oder den Eierkarton mit Anzuchterde füllen. Diese eignet sich besonders gut, weil sie nährstoffarm ist. So wachsen die jungen Keimlinge nicht zu schnell in die Höhe, sondern bilden tiefe, verzweigte Wurzeln.

Ein besonderer Vorteil der selbstgemachten Anzuchttöpfe: Sie bestehen aus Papier. Wenn die Zeit



reif und die Keimlinge groß genug zum Auspflanzen sind, pflanzen Sie sie samt Papier ein. Es verrottet einfach in der Erde – und Sie haben Geld gespart und die Umwelt geschont.

# Kerzen mit getrockneten Blumen verzieren

Kerzen schaffen Gemütlichkeit zu jeder Jahreszeit. Zwar gibt es sie in allen Farben und Variationen zu kaufen – aber Selbermachen macht mehr Freude. Also los! Sie brauchen nur einfarbige Stumpenkerzen, vielleicht haben Sie sogar noch welche vom letzten Adventskranz zu Hause? Mit ein paar Trockenblumen können Sie diese jetzt aufpeppen und zu einem saisonalen Highlight machen.

## So geht 's:

Am besten klappt es mit einer weißen Stumpenkerze. Zünden Sie hierzu ein Teelicht an und warten, bis das Wachs ein wenig flüssig geworden ist. Nun platzieren Sie die gewünschten Blumen auf der Kerze. Tunken Sie den Pinsel in das flüssige Wachs des Teelichtes und streichen Sie es vorsichtig über die Trockenblume auf der Stumpenkerze, bis diese vollständig von dem Wachs bedeckt ist. Lassen Sie die Kerze gut trocknen – und fertig.

Wenn Sie farbige Stumpenkerzen besitzen, haben wir einen anderen Tipp für Sie. Denn das weiße Wachs würde auf einer farbigen Kerze zu sehr auffallen. Ein Fön hilft hier weiter. Erwärmen Sie damit leicht die Stelle der Kerze, auf der Sie die Trockenblume platzieren möchten und drücken Sie diese sanft an. Übrigens: Diese Methode funktioniert auch mit einer weißen Kerze.

## Sie brauchen:

- Stumpenkerze
- Gepresste Trockenblumen
- Teelicht
- Pinsel
- Alternativ: Fön



# Ihre Ansprechpartner – Telefonnummern für alle Fälle

## Mieterportal

Schadensfälle aller Art können Sie uns auch jederzeit über unser Mieterportal oder per MeinBauverein-App ([neusserbauverein.de/app](https://neusserbauverein.de/app)) mitteilen. Nutzen Sie dazu Ihre Log-in-Daten oder registrieren Sie sich unter [mieterportal.neusserbauverein.de](https://mieterportal.neusserbauverein.de)



**Telefon-Zentrale im Haus am Pegel**  
02131-127-3

**Reparaturhotline für alle Schadensfälle**  
02131-127-527

**Notruf-Schadensannahme für: Sanitär,  
Gas-Therme, Heizung, Gasgeruch,  
Abflussverstopfung** 02131-127-527

**Kundenberater/in**  
Ihr persönlicher Kundenberater beantwortet gerne alle Fragen zu Ihrem Mietverhältnis.

Telefonische Sprechzeiten:  
montags bis freitags 9 bis 10 Uhr und  
montags bis donnerstags 14 bis 15 Uhr

Jessica Beivers	02131-127-482
Stefanie Dahlmanns	02131-127-478
Renate Gilles	02131-127-477
David Leßing	02131-127-468
Nils Lufen	02131-127-448
Fatih Purut	02131-127-454
Janina Rübsamen	02131-127-473
Marcel Schulz	02131-127-457

**Hausmeister**  
Sprechzeiten: montags bis freitags  
7.30 bis 8.30 Uhr und 12.30 bis 13.30 Uhr

**Servicebüro Furth**  
Laurent Marie 02131-58962

**Servicebüro Marienburger Straße**  
Michael Krenz 02131-3140771

**Servicebüro Am Kotthausweg**  
Murat Bal 02131-549392

**Mieterbüro Weberstraße**  
Lorenz Bertram 02131-741240

**Servicebüro Wingenderstraße**  
René Dohmen 02131-7502103

**Mieterbüro Otto-Wels-Straße**  
Michael Schwirn 02131-47987  
Theodor Tillmann

**Mieterbüro Euskirchener Straße**  
Achim Gerwing 02131-177721

**Mängel/Treppen- und Hausreinigung**  
[hausreinigung.koch@neusserbauverein.de](mailto:hausreinigung.koch@neusserbauverein.de)  
[hausreinigung.cleanfuxx@neusserbauverein.de](mailto:hausreinigung.cleanfuxx@neusserbauverein.de)

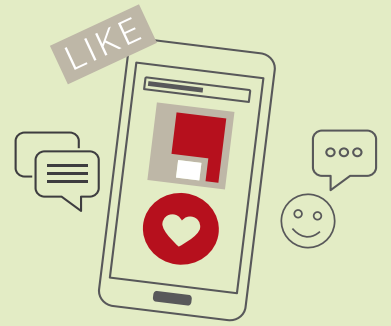
**Kabelfernsehen Vodafone**  
TV-Störung: 0211-4661912  
Internet-Störung: 0211-46619100  
Produktberatung: 0221-46619105

**Abholung von Sperrmüll,  
Elektroschrott und Grünschnitt**  
Abholung über AWL Neuss GmbH  
anmelden: 02131-124480








# Mehr Bauverein in Ihrem Newsfeed Folgen Sie uns auf Social Media!






Unsere Bauprojekte, sozialen Projekte und Veranstaltungen brauchen Ihre Aufmerksamkeit. Deshalb informieren wir Sie auch auf Facebook und Instagram über wichtige und spannende Neuigkeiten aus Ihrem Neusser Bauverein. Machen Sie mit, liken, teilen und kommentieren Sie! Die Mieterzeitung gibt es auch digital unter [www.meinbauverein.de](https://www.meinbauverein.de)








## Neue Mitarbeitende:

 <b>Daniel Benz,</b> Gas- und Wasserinstallateur	 <b>Georg Braun,</b> studentische Hilfskraft Projektentwicklung	 <b>Stephan Driessen,</b> Maler und Lackierer	 <b>Myriam Müller,</b> Sozialmanagement	 <b>Tim Nakaten,</b> Gärtnerei
--	--	---	--	---

## Rente:

 <b>Elisabeth Nipkow,</b> Sozialmanagement	 <b>Patrick Pachner,</b> Elektroinstallateur	 <b>Anja Reichel,</b> Finanz- und Rechnungswesen	 <b>Chiara Schaath,</b> Ausbildung zur Immobilienkauffrau	 <b>Ulrike Lenardon,</b> Personal
---	--	--	---	--

## Betriebsjubiläen:

 <b>Regina Hebmüller,</b> 40 Jahre, Servicebetrieb	 <b>Frank Thönissen,</b> 40 Jahre, Gärtnerei	 <b>Simone Conrads,</b> 35 Jahre, Versicherungen	 <b>Sandra Köchling,</b> 30 Jahre, Auftragsmanagement	 <b>Theodor Tillmann,</b> 25 Jahre, Hausmeister
--	---	--	---	---

Kleine Hautentzündung	persönliches Fürwort (3. Fall)	eh. Filmliebling	chem. Zeichen für Cadmium	Abk.: Hausmeister	japanische Meile	Gebirgsmulde	Verzagtheit	
8								
Kücheneinrichtung	tropische Fledermausart	hoher Marineoffizier	12				5	
Fernsehen (Abk.)			<b>Mitmachen und gewinnen!</b> Lösen Sie das Kreuzworträtsel und gewinnen Sie einen von fünf Stadtgutscheinen Neuss in Höhe von 25 Euro.  Schicken Sie Ihre Lösung bis 30. Juni 2024 per Post an:  <b>Neusser Bauverein GmbH</b> Haus am Pegel Am Zollhafen 1 41460 Neuss  oder per E-Mail an: <b>mieterzeitung@neusserbauverein.de</b>  Über jeweils einen Stadtgutschein in Höhe von 25 Euro freuen sich die Gewinner des vergangenen Rätsels:  <b>Adelheid Vogelsberg</b> <b>Petra Herzog, Cezayir Pekin</b> <b>Gertrud Tenner</b>  Herzlichen Glückwunsch!			22. griech. Buchstabe	Kfz-K. Hanau	
Höhenzug bei Braunschweig						deutsche Vorsilbe		
griechischer Buchstabe	Bildungsbehörde					Leichtmetall (Kurzwort)	Lese-stoff	
chem. Zeichen für Chrom						franz., lateinisch: und	10	Flugkontroll-turm
poetisch: Stille	chem. Zeichen für Hahnium					Zustimmung (engl. Abk.)		
2								
		14	US-Schauspieler (De ...)	zentral-mallorq. Ebene (Es ...)	Tonsilbe	französischer Männername	lateinisch: Recht	
früherer Lanzenreiter	Ausruf der Überraschung	Vorführung e. Films (engl.)					6	
Herzogin von Sussex (Meghan)			4		besitzanzeigendes Fürwort		3	
eh. dt. Skispringer (Dieter)					Mensch mit gutem Appetit		7	

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----